



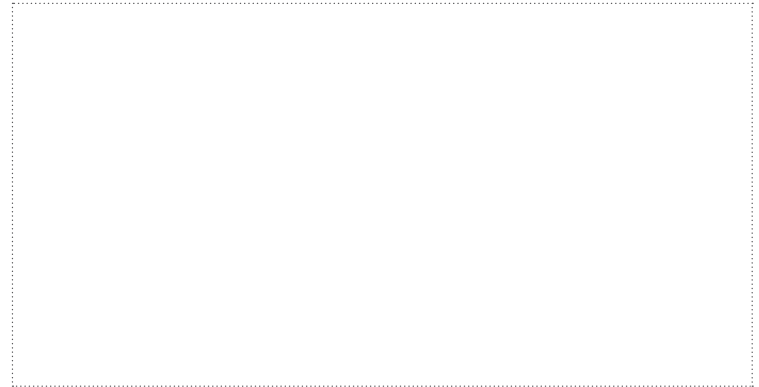
# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

## Sektion Supervision

[www.palliativmedizin.de](http://www.palliativmedizin.de)

In der **Sektion Supervision** der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) sind sämtliche DGP-Mitglieder mit einer Qualifikation als Supervisor bzw. Supervisorin vertreten. Die Sektion führt eine aktuelle Liste der „Supervisor(inn)en mit Feldkompetenz im Bereich Palliative Care und Hospiz“. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.palliativmedizin.de/arbeitskreise/ak-supervision.html](http://www.palliativmedizin.de/arbeitskreise/ak-supervision.html)

Überreicht durch



# Supervision in Hospizarbeit und Palliative Care



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Sektion Supervision

## Supervision und Coaching

- bieten als externe Beratung Unterstützung und Entlastung im Umgang mit den Herausforderungen im Arbeitsfeld Palliative-Care
- begleiten bei der Teamentwicklung
- unterstützen bei Entwicklung und Sicherung von Qualität
- begleiten in der Fallarbeit und in Entscheidungsprozessen
- unterstützen, Konflikte zu verstehen und zu lösen, sowie emotional belastende Situationen zu bearbeiten
- helfen, Arbeitsmotivation zu erhalten und Burnout vorzubeugen

## Sie wollen in Ihrer Einrichtung

- als Träger die Qualität der Arbeit entwickeln, sichern und verbessern
- als Träger den Start eines Projektes oder einer neuen Organisationsform unterstützen
- als Führungskraft Ihre Rolle und Ihre vielfältigen Anforderungen reflektieren
- als Mitarbeitende in Ihrer Arbeit die Beziehungen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Wohle aller (mit)gestalten
- als Mitarbeitende die psychischen und sozialen Auswirkungen Ihrer Arbeit erkennen und ihr professionelles Handeln erweitern, die Dynamik Ihres Arbeitsfeldes besser verstehen und sich selbstbewusst darin bewegen

## Die Supervisor/innen

- verfügen über eine standardisierte Supervisionsausbildung
- sind anerkannte Mitglieder eines Fach- oder Berufsverbandes
- können Referenzen aus vergleichbaren Arbeitsbereichen vorweisen
- sind mit den besonderen fachlichen, ethischen und professionellen Anforderungen von Palliative Care vertraut
- unterstützen bei der Wahl des geeigneten Beratungsinstrumentes („Beratung vor der Beratung“)
- sorgen für die Qualitätsentwicklung ihrer eigenen Arbeit
- verpflichten sich zur Verschwiegenheit